

**Pressemitteilung****Wiesbaden, 25. Februar 2014****goEast schafft mit dem East-West Talent Lab ein neues Forum für die festivaleigene Nachwuchsförderung**

- Workshops und Networkingmöglichkeiten für junge Filmschaffende aus Mittel- und Osteuropa und Deutschland
- mit neuem Wettbewerb für Experimentalfilm und Videokunst, dotiert mit dem Open Frame Award, elf Beiträge wurden ausgewählt, über 150 BewerberInnen

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 hat sich goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films die Nachwuchsförderung auf die Agenda geschrieben. Im jährlich veranstalteten Hochschulwettbewerb, bei der Projektbörse und der Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung im Kontext des stiftungseigenen Filmförderpreises wurden seitdem umfangreiche Erfahrungen gesammelt. Diese fließen nun in das neu startende East-West Talent Lab ein; goEast profitiert hier von den zahlreichen guten Kontakten zu deutschen und osteuropäischen Filmhochschulen und Filminstitutionen. Das Lab setzt sich erneut für die Vernetzung von jungen Filmschaffenden, KünstlerInnen und FilmstudentInnen aus den mittel- und osteuropäischen Ländern und Deutschland (mit Schwerpunkt Rhein-Main-Region) ein. Neben der Vernetzung und Weiterbildung sind die Suche und Auszeichnung der Talents zentrale Bestandteile des East-West Talent Labs. Damit verbunden ist die Präsentation künstlerisch herausragender Arbeiten. Diese Ziele werden durch die folgenden vier Programmbereiche nachhaltig umgesetzt:

**Screen:** Im Zentrum des Labs steht der Experimentalfilm- und Videokunstwettbewerb mit elf wegweisenden Beiträgen junger KünstlerInnen, die im Rahmen eines Kurzfilmprogramms oder als Videoinstallationen präsentiert werden. Der beste Beitrag wird von einer namhaft besetzten Jury am Dienstag, 15. April mit dem Open Frame Award in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet.

**Meet:** Die LabteilnehmerInnen erhalten reichlich Gelegenheit zum Austausch- und Networking: Sowohl untereinander als auch mit BranchenvertreterInnen können sie ihre Projektideen Interessierten in Einzelgesprächen vorstellen bzw. selbst potentielle Koproduktionsprojekte finden. Insbesondere die Kontaktaufnahme zu den in der Region ansässigen FernsehredakteurenInnen (ZDF, arte, 3sat) bietet Chancen.

**Learn:** In einem umfangreichen Workshop- und Masterclassangebot vermitteln ExpertInnen wichtige Kernkompetenzen der Film- und Videokunstbranche.

**Present:** Die TeilnehmerInnen pitchten ihre Projektideen öffentlich und erhalten das direkte Feedback einer Fachjury. Der besten Projektidee winkt am Ende der neu geschaffene goEast Development Award in Höhe von 3.500 Euro. Die Preisübergabe erfolgt bei der offiziellen Preisverleihung.

Das East-West Talent Lab wird mit großzügiger Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain und der BHF-BANK-Stiftung realisiert, die den Experimentalfilm- und Videokunstwettbewerb mit initiiert hat und den mit 5.000 Euro dotierten Open Frame Award auslobt.

Die Koordinatorin des East-West Talent Labs, Andrea Wink, ist von dessen Einzigartigkeit überzeugt: „Es ist großartig, dass es goEast gelungen ist, eine festivaleigene Nachwuchsförderung zu etablieren. Junge Filmschaffende und KünstlerInnen werden von ExpertInnen geschult und lernen etwa ihre

Projektideen verständlich und zielführend zu präsentieren. Neben dem goEast Development Award, der sicher ein großer Anreiz ist, steht für mich das Networking der TeilnehmerInnen untereinander, aber auch mit den Big Playern aus der Film- und Kunstbranche im Vordergrund.“

Statt des bisherigen Hochschulwettbewerbs, zu dem ausschließlich Arbeiten von geladenen Filmhochschulen eingereicht werden konnten, veranstaltet goEast einen neukonzipierten offenen Wettbewerb für Experimentalfilm und Videokunst. Die Kuratorin Katrin Mundt erklärt die Besonderheiten der Wettbewerbsausrichtung: „Der Wettbewerb zeigt eine spannungsreiche Mischung experimenteller Arbeitsweisen, die sich zwischen narrativen und dokumentarischen Formen, Animation und Performance bewegen und damit konventionelle Genrezuschreibungen konsequent unterlaufen. Inhaltlich zeichnen sich die Arbeiten aus durch ein Interesse an persönlicher Erfahrung, ihren Reibungsflächen mit der ‚großen‘ Geschichte und den drängenden aktuellen Problemen einer sich globalisierenden Welt.“

Zum zehnten und letzten Mal wird in diesem Jahr der Filmförderpreis der Robert Bosch Stiftung für Internationale Zusammenarbeit an junge Talente aus Deutschland und Osteuropa vergeben. Bis zu drei ambitionierte Projektvorhaben werden in den Kategorien Kurzspielfilm, Dokumentarfilm und Animationsfilm von einer unabhängigen Fachjury ausgewählt und mit insgesamt bis zu 210.000 Euro ausgestattet.

**Save the Date:** Die goEast Pressekonferenz findet am Donnerstag, 3. April, um 11 Uhr in der Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden, statt.

### **Aktuelle Informationen zum Festival**

**Twitter** <https://twitter.com/goEastFF>

**Facebook** <https://www.facebook.com/goEastFF>

**Aktuelles Bildmaterial unter** [http://www.filmfestival-goeast.de/index.php?article\\_id=19&clang=0](http://www.filmfestival-goeast.de/index.php?article_id=19&clang=0)

*goEast – Festival des mittel- und osteuropäischen Films wird vom Deutschen Filminstitut in Wiesbaden veranstaltet und bildet die Vielfalt des Kinos in Mittel- und Osteuropa ab. Es wird von zahlreichen Partnern unterstützt: Hauptförderer sind das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst und die Landeshauptstadt Wiesbaden, die Stiftung „Erinnerung, Verantwortung und Zukunft“ (EVZ), die Robert Bosch Stiftung, ŠKODA AUTO Deutschland, der Kulturfonds Frankfurt RheinMain, Deutsch-Polnische Wissenschaftsstiftung, die BHF-BANK-Stiftung und die Adolf und Luisa Haeuser-Stiftung für Kunst und Kulturpflege.*

### **Pressekontakt:**

Anne von der Gönne

0611 / 23 68 43-16

vonderGoenne@filmfestival-goEast.de

goEast Filmfestival

Friedrichstraße 32

65185 Wiesbaden

### **Veranstalter:**

Deutsches Filminstitut – DIF

Schaumainkai 41

60596 Frankfurt am Main

info@filmfestival-goEast.de

[www.filmfestival-goEast.de](http://www.filmfestival-goEast.de)